

Lets celebrate again!

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---|
| Kapitel 1: | 2 |
| Kapitel 2: liebst du mich? | 4 |

Kapitel 1:

Lets celebrate again!

na wieder hat mich die muse geküsst und es ist nur dummes zeug rausgekommen. aber ich hoffe es gefällt euch . bitte kommis schreiben *bettel*

"Misao, wie siehst du den aus?!" Kaoru hatte Misao nur als die verzogene kleine Göre mit kurzer Ninjakleidung in Erinnerung. Doch wie hatte sie sich verändert! Sie war jetzt ein ganzes Stück größer als Kenshin und hatte ordentlich Rundungen zu gelegt. Aber an ihrer Kleidung hatte sich bis auf die Größe nichts geändert. 90% der Männer drehten sich auf der Straße nach ihr um und nicht nur wegen dem Schwert, was sie quer über den Rücken trug. Sie war eindeutig schöner und weiblicher geworden. " Ah Kaoru, wie geht's? Was 2 gleich?! Na dann, viel Spaß! " Es stimmte. Kaoru hatte zwei kleine Kinder dabei. Doch sie winkte lächelnd ab. "Nur der kleine rothaarige gehört zu mir, Kenji. Das andere Kind ist das von Yahiko und Tsubame. Shinya." "Was?! Der kleine hat einen Sohn? " "Ja . Er ist jetzt schon fast 3 Jahre alt und Tsubame und Yahiko sind aber noch nicht verheiratet. Der Termin ist in ein paar Wochen. Das ist auch noch ein Grund warum wir dich und Aoshi eingeladen haben. Es wird im Aoyia gefeiert." Bei der Erwähnung von Aoshis Namen verdunkelten sich Misaos Züge. "Ist was Misao?" " Nein, nichts nichts. " Doch Kaoru lies nicht locker: " Was ist eigentlich mit Aoshi? Ist er nicht mitgekommen?" " Doch doch. Aber ist schon bei Kenshin." Antwortete Misao niedergeschlagen. " Na dann komm! Ich lade dich ins neue Teehaus ein." Misao folgte Kaoru schweigend. Als sie an einem Tisch saßen, rückte Kaoru mit ihrer Frage raus. " Was ist passiert mit dir und Aoshi? Du wirkst so traurig. " " Nichts ist passiert. Einfach nichts. Ich liebe ihn immer noch, obwohl es genug andere Kandidaten gäbe. Als er mich einmal sprechen wollte, dachte ich, er würde mir seine Gefühle gestehen. Aber er brachte mir das Geheimnis der Doppelten - Kodachi - Technik bei." Sie deutete auf das Schwert auf ihrem Rücken. "Ich beherrsche sie jetzt fast so perfekt wie Aoshi." Wie Aoshi drückte sie zwei Schwerter in einer Scheide. " Aber wie steht es mit dir? Machst du noch Kampfsport?" Kaoru antwortete: " Eigentlich mach ich ja noch Kampfsport aber zur Zeit schone ich mich. Denn ich bin wieder guter Hoffnung." " Oh , welches Glück du doch hast!" " Ach lass den Kopf nicht hängen! Das mit dir und Aoshi wird schon wieder. Aber du hast recht. Ich habe wirklich Glück, denn Kenshin ist ein liebender Vater und Ehemann." Die restliche Zeit unterhielten sie sich über Belanglosigkeiten und schwelgten in Erinnerungen.

Als sie abends nach Hause kamen, saßen Aoshi und Kenshin schweigsam beim Tee. Kaoru begrüßte Aoshi höflich und viel Kenshin förmlich um den Hals. Dieser erinnerte so gar nicht mehr mit den kurzen Haaren, dem freundlichem Lächeln und dem "oho" an Battousai den Attentäter. Er hatte seine Vergangenheit wirklich hinter sich gelassen und ein neues Kapitel aufgeschlagen. Das Kapitel Kaoru.

Als er sie sah, stand er sofort auf und versank in einen tiefen innigen Kuss mit ihr. Es dauerte so lange, dass es für Aoshi und Misao langsam peinlich wurde. Doch da begann Shinya zu wimmern, der auf Misaos Arm saß und schlief. Diese setzte ihn ab und beruhigte das Kind. Aoshi dachte // Wie erwachsen sie aussieht. Vor ein paar Wochen war sie noch die kleine....//Während Aoshi so grübelte, lösten sich Kenshin und Kaoru voneinander. Kaoru nahm Misao Kenji ab und brachte ihn mit Shinya ins

Bett. Yahiko und Tsubame waren in ihrem Anbau verschwunden und wollten nicht gestört werden.

Kapitel 2: liebst du mich?

Liebst du mich?

Na ist es noch lustig??? Ich hoffe doch sehr ^^

Das wird erst mal das vorletzte Kapitel in der Fortsetzung, denn ich will die Vorgeschichte erst fertig kriegen *gg*

Freu mich schon auf jede art von kommi, danke!!!

Nach einander gingen alle ins Bett. Nur Misao saß noch lange gedankenversunken da. Als sie schließlich in ihr Zimmer ging und ihr Nachthemd übergezogen hatte, legten sich zwei schlanke Arme um ihre Taille. " Wer.." Doch eine Hand versiegelte ihre Lippen. Sie starrte in das sonst so ausdruckslose Gesicht, das jetzt eine Wärme , als hätte jemand ein lang verborgenes Licht angeknippst. " Komm. Ich will mit dir reden." Aoshi zog Misao nach draußen. Kaum waren sie vor der Tür, wollte Misao Aoshi zur Rede stellen, doch er presste sie mit dem Rücken zur Wand und versperrte ihr mit dem anderen Arm den Fluchtweg. Natürlich hätte sie zur anderen Seite ausbrechen können, aber ihr klopfendes Herz ließ das nicht zu. " ich hab dich beobachtet.", begann er das Gespräch," Du bist gewachsen, erwachsener geworden. Eine Frau. Vorhin hab ich mit Himura über sein Leben unterhalten. Ich bin zu dem Schluss gekommen, dass auch ich die blutige Vergangenheit ruhen lassen sollte und mit der Frau zusammen leben sollte, die ich liebe." Es folgte eine Pause , in der Aoshis Augen auf Misaos Gesicht eine Regung suchten. Doch die konnte nur daran denken, das Aoshi vor ihr im Zimmer gewesen sein musste und dass er sie beim umziehen beobachtet hatte. Außerdem ging ihr das Nachthemd nur knapp bis zu den Knien. Doch durch diese unwichtigen Gedanken drängte sich eine Stimme. "Er liebt dich. Er redet von dir!" Als Aoshi die Verwunderung auf ihrem Gesicht sah, rückte er ein Stück näher an sie heran. Ein leichtes Lächeln umspielte seine Lippen, als er sich zu ihr herunterbeugte. Ihre Augen weiteten sich, als er ihren Namen flüsterte. "Misao" Es war mehr ein Windhauch, der ihr über die Haut in die Seele kroch, als ein Wort. Seine schlanken Hände, die so oft getötet hatten, legten sich um ihr Gesicht. Seine Stirnfransen kitzelten sie ihre Haut und ihr liefen die Tränen aus den Augen. Die salzigen Perlen waren gerade auf ihrer Wange angekommen, als weiche Lippen sie küssten und ihren Weg verfolgten. "Aosh...." Doch Misao kam nicht mehr dazu, den Namen zu vollenden , als sie den Atem und die Lippen, die sie liebkosten und die Zunge, die um Einlass ersuchte, spürte. Sie schloss die Augen und genoss den so lang ersehnten Augenblick. Sanfte Hände fuhren ihren Körper entlang und schoben sie langsam ins Haus zurück. Als die beiden sich lösten, lagen sie auf dem Nachtlager von Misao. Aoshi schloss sie in seine Arme und küsste ihren Nacken, bevor beide einschliefen.

Kaoru ging wie jeden Morgen in alle Zimmer um die Bewohner zu wecken. Aber Yahiko und Tsubame lagen dicht bei einander friedlich schlafend in ihrem Zimmer. Also lies sie die beiden schlafen. Als sie in Misaos Zimmer kam, sah sie nicht nur Misao. Auch Aoshi lag in ihrem Bett. Er hatte seine langen Arme um Misaos zerbrechlichen Körper gelegt. // Sie haben es also geschafft!! Na ich werd sie mal schlafen lassen..// Sie ging leise wieder raus und machte sich in ihr eigenes Zimmer auf. Da fuhren zarte Hände ihren Körper entlang und legten sich um ihren Bauch. Sie drehte sich um und

schaute in Kenshins Gesicht. " Die anderen schlafen noch. Aoshi schläft bei Misao. Sie sieht so glücklich aus. Aber ich muss jetzt Frühstück machen und....." " Ist schon gut. Die anderen werden sich schon selbst Frühstück machen können. Und Tsubame wird bestimmt gleich aufstehen und sich um die Kinder kümmern. " Er zog sie mit sich in ihr Zimmer und hing ein "Bitte- nicht -stören" -Schild vor die Tür. Kaoru begann ihren Kimono für den folgenden Tag zurecht zulegen, als weiche Lippen ihren Nacken küssten und ihr liebevolle Hände das Nachtgewand von der Schulter schoben. Sie drehte sich um, schob ihre Hände in seinen Nacken und küsste ihn innig. Kenshins Hände wanderten auf ihrem Körper und streichelten sie. Zusammen sanken sie auf das Nachtlager und umschlangen sich. Kenshin presste Kaoru mit dem Rücken nach unten und zog ihr das Nachthemd über die Brust. Er beugte sich runter und bedeckte ihren Körper mit Küssen. Dann versanken beide in den Taumel der Liebe.

^^